Liebe Kinder!

Pünktlich und passend zum Weihnachtsfest kommt der neue „Pettersson und Findus"-Film mit dem Titel „Das schönste Weihnachten überhaupt" auf die Casablanca-Leinwand! Kater Findus zeigt dem störrischen Pettersson darin deutlich, dass es für ein schönes Weihnachten nicht auf die Geschenke, sondern auf das gemeinsame Feiern ankommt! Das gemeinsame Singen (auch wenn es einige von euch nicht so gerne machen!) spielt in dem tollen Zeichentrickfilm „Sing" die wichtigste Rolle und auch in unseren anderen Filmen, „Trolls", „Findet Dorie", „Störche", „Burg Schreckenstein" oder „Geheimbund von Suppenstadt" können alle Abenteuer und Probleme von unseren kleinen Helden nur gemeinsam bewältigt werden. Nur „Antboy" und der Zauberlehrling Newt in „Fantastische Tierwelten" denken zuerst, sie könnten alles alleine schaffen. Doch bald brauchen auch sie dringend Hilfe von guten Freunden! All das könnt ihr gemeinsam mit Freunden bei einem Film eurer Wahl im Casablanca sehen!
Wie gewohnt könnt ihr alle Filmtermine auf dem Laufplan ablesen. Auf der Rückseite des Faltblattes gibt es dann auch noch zu jedem Film eine kurze Beschreibung für euch.

Viel Spaß und gute Unterhaltung im Casablanca!

Liebe Eltern!

Natürlich sind wir alle von Pettersson und seinem Kater Findus begeistert, genau wie Astrid Lindgrens Ronja Räubertochter im Bildungskanon eines jeden Kindes eine Rolle spielen sollte. Aber wieder einmal hat sich Hollywood mächtig ins Zeug gelegt und sich mit seinen Animationsfilmen auf alte Tugenden zurückbesonnen und wohltuend gute Unterhaltung mit einer Prise Tiefgang vorgelegt. Also: „Sing", „Findet Dorie", „Trolls" und „Störche" sind Familienunterhaltung im besten Sinne. Für die medienerprobten älteren Kinder gibt es natürlich abenteuerliche Realfilme von „Burg Schreckenstein" (Erinnern Sie sich? Oliver Hassencamp!) und „Der Geheimbund von Suppenstadt" über „Phantastische Tierwesen" bis zu unserem Lieblings-Antihelden „Antboy". Welchen Film Sie mit ihren Kindern auch bei uns anschauen, alle haben eine schöne gemeinsame Aussage – ohne Freunde geht gar nichts!
Natürlich finden Sie wie gewohnt nützliche Informationen zu Inhalt, Alterseignung und Einschätzung für alle Filme bei den umseitigen Filmbeschreibungen.

Bis bald im Casablanca!

Preise:
Kinderkino: 4,- Euro, Frühvorstellung: 6,- Euro.
Günstiger wird's mit unserer Rabattkarte, die Ihr an der Kinokasse erhalten könnt.
Geburtstagskinder haben freien Eintritt!

15:00 Uhr – Kinderkino

17:00 Uhr – Frühvorstellung

15. – 21. Dezember

Pettersson und Findus – Die schönsten Weihnachten überhaupt
Sa, 17. Dezember
So, 18. Dezember

22. – 28. Dezember

Pettersson und Findus – Die schönsten Weihnachten überhaupt
So, 25. Dezember
bis Mi, 28. Dezember

Ronja Räubertochter
So, 25. Dezember
Mo, 26. Dezember

29. Dez. – 4. Januar

Sing
Do, 29. Dezember
bis Mi, 4. Januar

Burg Schreckenstein
Mo, 2. Januar
bis Mi, 4. Januar

5. – 11. Januar

Trolls
Fr, 6. Januar
bis So, 8. Januar

Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind
Do, 5. Januar
bis So, 8. Januar

12. – 18. Januar

Der Geheimbund von Suppenstadt
Sa, 14. Januar
So, 15. Januar

Sie wollen mit Ihrem Kindergarten, Ihrer Schulklasse oder Ihrer Jugendgruppe eine Sondervorstellung im Casablanca?

Kein Problem!
Anruf unter 0 93 31 – 898 99 genügt!

19. – 25. Januar

Findet Dorie
Sa, 21. Januar
So, 22. Januar

Antboy – Superheld hoch 3
Fr, 20. Januar
Sa, 21. Januar

26. Jan. – 1. Febr.

Störche-Abenteuer im Anflug
Sa, 28. Januar
So, 29. Januar

Demnächst im Casablanca:

So, 19.2., 15:00 Uhr
Der kleine Rabe Socke:
Korbtheater mit Alfred Büttner

Für die kleinsten Kinogänger

Für Kinder mit Kinoerfahrung

Für medienerprobte Kinogänger

Für die ganze Familie

Dezember 2016 – Februar 2017

Casablanca
KINO & KNEIPE

Wagstr. 4a • 97199 Ochsenfurt • 0 93 31 - 54 41 • www.casa-kino.de

Kinderkino

Pettersson und Findus
Das schönste Weihnachten überhaupt

• Deutschland 2015 • Regie: Ali Samadi Ahadi
• Darsteller: Stefan Kurt, Marianne Sägebrecht, Max Herbrechter • 82 Min. • frei ab 0 Jahren
• empfohlen ab 6 Jahren

Mitten in den Weihnachtsvorbereitungen, das Haus ist schon herrlich eingeschneit, verstaucht sich Pettersson beim Tragen des Baumes einen Fuß und kann rein gar nichts mehr arbeiten. Weihnachten scheint für dieses Jahr bei Pettersson und Kater Findus auszufallen, denn der störrische Pettersson will niemanden um Hilfe bitten. Die Hühner gehen in den Eierstreik, die Nachbarn sind verstört und der Haussegen zwischen Pettersson und Findus hängt gründlich schief. Nur die frechen Mucklas unter dem Dielenboden bereiten ein zünftiges Fest vor …

Die zweite, kongeniale Realverfilmung der herrlichen „Pettersson und Findus"-Bücher! „Mit viel Liebe gelingt es, die Welt dieser schwedischen Landidylle charmant und kurzweilig vor unseren Augen lebendig werden zu lassen." (Kinder- und Jugendfilm Korrespondenz)

Unsere Altersempfehlung: ab 6 Jahren

Sa, 17.12., 15:00 Uhr & So, 18.12., 15:00 Uhr
So, 25.12., 15:00 Uhr bis Mi, 28.12., 15:00 Uhr

Sing

• USA 2016 • Regie: Garth Jennings
• Animationsfilm • 110 Min. • frei ab 0 Jahren
• empfohlen ab 8 – 10 Jahren

Der Koalabär Buster Moon hat schwere Sorgen. Gerade erbte er von seinem Vater das geliebte Theater, in dem er schon als Kind so gerne war, doch die Zuschauer bleiben seit Langem komplett aus. Da hat Buster eine geniale Idee: Er schreibt einen Gesangswettbewerb mit seinen letzten 1000 Dollar als Preisgeld aus. Dummerweise vertippt sich Buster bei der Anzeige: 100 000 Dollar Preisgeld. Prompt stehen am Abend die Leute vor dem Theater Schlange! Zum Sängerwettstreit treten an: Ein Punk-Stachelschwein, ein Mäuserich, ein Gangsta-Gorilla, eine gestresste Mutter mit 25 Ferkel-Kindern, eine Panda-Bären-Gruppe, eine Igel-Frau und viele andere singen sich die Seele aus dem Leib, bis klar wird, dass das Preisgeld überhaupt nicht da ist und plötzlich stürzen auch noch die Kulissen ein. Doch: The show must go on!

Hier wird gesungen, was das Zeug hält! Weit entfernt vom üblichen Casting-Show-Getue wird sich aber nicht auf Kosten verzweifelter Möchtegern-Künstler lustig gemacht, sondern „Sing" begeistert mit herzerweichender Empathie für seine schrägen Stars! Ein echter Familienfilm! „… am Stück glücklich durchgrinsen, wenn man nicht gleich anfängt, vor lauter Glücksgefühlen loszuheulen!" (Filmstarts.de)

Unsere Altersempfehlung: ab 8 – 10 Jahren

Do, 29.12., 15:00 Uhr bis Mi, 4.1., 15:00 Uhr

Trolls

• USA 2016 • Regie: Mike Mitchell, Walter Dohm • frei ab 0 Jahren
• empfohlen ab 8 Jahren

Eigentlich sind die Trolls glückliche Wesen, die den ganzen Tag singen, tanzen und feiern. Doch die unglücklichen Bergen wollen auch ein Stück vom Troll-Glück … und fressen die Trolls einfach auf, um wenigstens für kurze Zeit glücklich zu sein. So machen sich die Trolls auf und davon und leben seit Jahrzehnten unbehelligt von den fiesen Bergen. Bis diese ihr Versteck entdecken und einige Trolls entführen, um sie am Troll-Fest zu verspeisen. Nur die Troll-Königstochter Poppy und der miesmuffelige Branch wagen es, in die Bergen-Burg einzudringen und die Trolls zu retten, bevor sie als Glückskekse verspeist werden. Wird ihnen der Befreiungscoup gelingen?!

Die Maskottchen-Figuren der 90er-Jahre sind von Dreamworks (den Machern von „Shrek") in einem schwungvoll animierten Unterhaltungsfilm zum Leben erweckt worden!
„Knallbunte Animationskomödie, die trotz zahlreicher popkultureller Anspielungen auch schon kleine Zuschauer hinreißend unterhält." (filmdienst)

Unsere Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Fr, 6.1., 15:00 Uhr bis So, 8.1., 15:00 Uhr

Der Geheimbund von Puppenstadt
Pupilinna Palaselts

• Estland/Finnland 2016 • Regie: Margus Paju
• Darsteller: Olivia Viikant, Arabella Antons, Hugo Soosaar, Karl Jakob Vibur • 105 Min.
• frei ab 6 Jahren • empfohlen ab 8 – 10 Jahren

Großvater Peeter ist klasse! Immer wieder denkt er sich neue Schatzsuchen und Abenteuer für Mari und ihre drei Freunde aus. Gerade haben sie den Handschuh von Marie Antoinette gefunden und kurz vor dem großen Sommerfest in Tartu gründen sie einen Geheimbund! Doch ausgerechnet das Fest geht gründlich schief, denn ein maskierter Mann schüttet Gift in die Getränke. Alle Erwachsenen beginnen plötzlich wie Kinder zu handeln! Natürlich weiß Großvater Peeter Rat und findet in einem alten Notizbuch die Lösung für ein Gegengift. Doch der Weg zu dessen Versteck erweist sich für Mari und ihre Freunde als gefährlich, denn der Maskenmann will die erfolgreiche Suche verhindern und der Geheimbund hat nur 48 Stunden Zeit …

Ein lustiger Abenteuerfilm aus Estland, der mit historischen Anspielungen und flotten Fahrrad-Verfolgungsjagden ein bisschen an „Indiana Jones" erinnert! Beim Dresdner Kinderfilmfest, wie auch bei den Nordischen Filmtagen in Lübeck, sorgte „Der Geheimbund" für begeisterte Zuschauer!

Unsere Altersempfehlung: ab 8 – 10 Jahren

Sa, 14.1., 15:00 Uhr & So, 15.1., 15:00 Uhr

Findet Dorie
Finding Dorie

• USA 2106 • Regie: Andrew Stanton, Angus MacLane • Animationsfilm • 97 Min.
• frei ab 0 Jahren • empfohlen ab 8 – 10 Jahren

Dorie ist einfach total vergesslich und so erinnert sich der Doktorfisch auch nicht mehr an ihr Abenteuer, das sie vor einem Jahr zu ihrer neuen Familie führte. Moment! Eine neue Familie! Wo ist eigentlich die alte? Gemeinsam mit ihren alten Kumpels Marlin und Nemo macht sich Dorie auf eine abenteuerliche Suche quer über die Ozeane. Zum Glück treffen sie einige hilfsbereite Meeresbewohner, vom Septopus Hank und zwei faulen Seelöwen über den Wahlhai Destiny bis zum Belugawal Bailey. Doch die haben, wie auch Dorie, alle eine kleine Macke. Zusammen sind sie aber eine unglaublich witzige und starke Truppe.

Die Nebenfigur Dorie aus dem Pixar-Hit „Findet Nemo" wird zur liebenswert-chaotischen Hauptfigur in diesem äußerst gelungenen Sequel! Auf der turbulenten, aber nie bedrohlichen Suche nach ihren Eltern findet Dorie zu ihren eigenen Stärken, mit denen sie ihre Vergesslichkeit und ihre Ängste überwinden kann.
„… schafft es, neben der visuell bestechenden Unterwasserwelt, die Balance zwischen Komik und Drama zu halten." (epdFilm)

Unsere Altersempfehlung: ab 8 – 10 Jahren

Sa, 21.1., 15:00 Uhr & So, 22.1., 15:00 Uhr

Störche – Abenteuer im Sinkflug
Storks

• USA 2016 • Regie: Nicholas Stoller • Animationsfilm
• 87 Min. • frei ab 0 Jahren • empfohlen ab 6 Jahren

Vor nunmehr 18 Jahren haben die Störche einfach die Auslieferung von menschlichen Babys gestoppt und … sich dem gewinnbringenden Online-Handel zugewandt. Storch Junior steht hier kurz vor seiner Beförderung in die Chef-Etage, wenn da nicht noch ein kleines Problem zu lösen wäre: Versehentlich ist ein kleines Baby in die Zustellung gerutscht und müsste noch zu seinen Eltern gebracht werden und da ist noch die tapsige Mitarbeiterin Tulip zu entlassen … Storch Junior hat da eine Idee, wie er alles in einem Streich erledigt. Tulip und er liefern das Kind aus, niemand bemerkt die Panne und er wird befördert. Natürlich erweist sich die Säuglings-Lieferung als echtes Abenteuer. Wolfsrudel warten hungrig, Pinguine sind kampfbereit …

Ein rasantes Animationsspektakel mit originellen Figuren und turbulenten Schauwerten. Die inszenierte Fabelwelt zwischen Mensch und Tier stellt das Märchen vom Storch hübsch auf den Kopf.
„Flottes, herziges, immens lustiges Animationswunder." (kritiken.de)

Unsere Altersempfehlung: ab 6 Jahren

Sa, 28.1., 15:00 Uhr & So, 29.1., 15:00 Uhr

Ronja Räubertochter

• Schweden 1984 • Regie: Tage Danielsson
• Darsteller: Hanna Zetterberg, Dan Hafström, Börge Ahlstedt • 123 Min. • frei ab 6 Jahren
• empfohlen ab 8 Jahren

Ronja, die Tochter des brummigen Räuberhauptmannes Mattis, lebt inmitten einer wilden Räuberbande auf einer trutzigen Burg. Doch trotz aller Kindereien der ungehobelten Räuber sehnt sich Ronja nach einem echten Freund. Zufällig stößt sie bei einem ihrer Streifzüge durch die schwedischen Wälder auf den sanften Birk, den Sohn eines feindlichen Räubers. Ganz klar, dass die Eltern diese Freundschaft verhindern wollen. Doch Ronja und Birk verlassen einfach die zerstrittenen Sippen und ziehen in den unheimlichen Zauberwald …

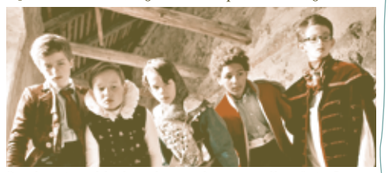
Der ganze Zauber dieses schon legendären Kinderfilms (natürlich nach einem Astrid-Lindgren-Buch!) entfaltet sich besonders auf der großen Kinoleinwand! Eine nicht nur für Kinder fesselnde Welt voller Rumpelwichte, Zaubertrolle und Graugnome tut sich auf. Hoffentlich plant Hollywood nie, nie, nie ein Remake!

Unsere Altersempfehlung: ab 8 Jahren

So, 25.12., 17:00 Uhr & Mo, 26.12., 17:00 Uhr

Burg Schreckenstein

• Deutschland 2016 • Regie: Ralf Hüttner
• Darsteller: Maurizio Magno, Chieloka Nwokolo, Caspar Krzysch, Eloi Christ, Benedikt Glöckle
• 96 Min. • frei ab 0 Jahren • empfohlen ab 8 Jahren



Stephan ist schlecht gelaunt, denn er soll auf ein Internat. Doch „Burg Schreckenstein" hört sich eigentlich gar nicht so übel an. Die Jungs Ottokar, Mücke, Strehlau und Dampfwalze aus seinem Schlafraum stellen Stephan gleich auf die erste Mutprobe, die er prompt besteht und Mitglied in ihrem Geheimbund werden darf. Sinn und Zweck des Geheimbundes ist es vor allem, den Hühnern vom Mädchenpensionat „Burg Rosenfels" und seiner Direktorin Frau Dr. Horn ein paar deftige Streiche zu liefern. Aber die Mädels lassen sich nicht lumpen und schlagen zurück …

Die Großeltern erinnern sich noch: Nicht weniger als 27 Abenteuerbücher schrieb Oliver Hassencamp in den 60er-Jahren über die Bande von Burg Schreckenstein, allesamt von fiebrigen Kindern verschlungen und zerfleddert. Der Geist der Freundschaft war dabei das verbindende Element, und genau der kommt auch in dieser kurzweilig modernisierten ersten Verfilmung zum Tragen.

Unsere Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Mo, 2.1., 17:00 Uhr bis Mi, 4.1., 17:00 Uhr

Phantastische Tierwesen
und wo sie zu finden sind
Fantastic Beasts and Where to Find Them

• Großbritannien/USA 2016 • Regie: David Yates
• Darsteller: Eddie Redmayne, Katherine Waterstone, Dan Fogler, Ezra Miller, Samantha Morton, Colin Farrell • 140 Min. • frei ab 6 Jahren
• empfohlen ab 10 – 12 Jahren

Wer erinnert sich so gut? In der Zauberschule Hogwart war das Buch „Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind" Pflichtlektüre für jeden Zauberlehrling. Jetzt reist der Magizoologe Newt Scamander 1926 mit einem Koffer voller eigenartiger Kreaturen nach New York. Aus Amerika hört man nämlich, dass eine düstere Macht hier ihr Unwesen treibt. Newt will das ergründen. Doch bald büchsen die Zauberwesen aus dem Koffer aus und wenn Newt nicht von zwei zauberhaften jungen Hexenschwestern und einem Muggel geholfen würde, sähe es düster um ihn aus …

Keine Geringere als Joanne Rowling selbst führt uns in die Zeit vor „Harry Potter" und öffnet die Schlupflöcher zu magischen Tierparadiesen in einer Welt voller Vorurteile und Fremdenfeindlichkeit. Die Botschaft ist klar: Toleranz und Antirassismus sind weltweit nötiger denn je und vier weitere Folgen werden das bekräftigen.
„… verwebt gekonnt historischen Realismus mit märchenhaftem Eskapismus." (epdFilm)

Unsere Altersempfehlung: ab 10 – 12 Jahren

Do, 5.1., 17:00 Uhr bis So, 8.1., 17:00 Uhr

Antboy – Superhelden hoch 3
Antboy 3

• Dänemark/Deutschland 2016
• Regie: Ask Hasselbalch • Darsteller: Oscar Dietz, Samuel Ting Graf, Amalie Kruse Jensen, Nicolas Bro, Paprika Stehen • frei ab 6 Jahren
• empfohlen ab 10 – 12 Jahren

Antboy hat es geschafft. Die Verbrechensrate in Middellund ist bei nahezu Null. Jetzt könnte er mit seiner Freundin Ida auf eine neue Schule wechseln, wie „Red Fury" es schon vorgemacht hat. Doch da nagen Zweifel an Antboy, vor allem, weil ein neuer Superheld („Held ohne Namen") auftaucht und an seiner Superheldenehre rüttelt. Als dann auch noch „Der Floh" aus dem Gefängnis entlassen wird und wieder in die Dienste der dubiosen Firma Exofarm gerufen wird, ist die Entscheidung für Antboy klar: Erst muss in Middellund aufgeräumt werden!

Eine echte Trilogie ist innerhalb von drei Jahren aus der witzigen Idee, eine kindliche Version der Superhelden-Filme zu erschaffen, entstanden. Geschickt verknüpfen die Antboy-Filme klassische Superhelden-Motive mit typischen Kinderfilmthemen wie Außenseitertum, dem Wunsch nach Anerkennung, der Bedeutung von Freundschaft und dem Erwachsenwerden.
„… hat einen großartigen Superhelden in Kleinformat in die Welt gebracht." (kinozeit.de)

Unsere Altersempfehlung: ab 10 – 12 Jahren

Fr, 20.1., 17:00 Uhr & Sa, 21.1., 17:00 Uhr